

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2024/0645

Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **Schul- und Sportamt**

Biodiversität und Klimaanpassung: Schulgartenentwicklung in Karlsruhe Antrag: GRÜNE

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	16.07.2024	22	Ö	Kenntnisnahme
Schulausschuss	20.11.2024	5	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Seit 2015 wurden zehn neue Schulgärten errichtet. Das Gartenbauamt unterstützt gerne die Schulen, die Bedarf an Schulgärten haben, im Rahmen der Schulhofbeteiligungsprojekte.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

1 Die Stadtverwaltung erstellt einen Bericht über die Schulgartenentwicklung in Karlsruhe seit 2015 bis zum aktuellen Stand im Schuljahr 2023/2024.

Eine Befragung der Schulen ergab, dass an zehn Schulen seit 2015 neue Schulgärten eingerichtet und an drei Schulen vorhandene Schulgärten erweitert wurden. Insgesamt haben 43 Schulen einen Schulgarten, wovon ein Schulgarten sich nicht auf dem Gelände der Schule befindet. An neun Schulen sind Hochbeete vorhanden. Einige Schulen haben Interesse an einem Schulgarten, aber fehlender Platz auf dem Schulgelände oder fehlende personelle Ressourcen lassen die Einrichtung eines Schulgartens nicht zu.

2 Sie berücksichtigt dabei, welche Unterstützung das Gartenbauamt bisher geleistet hat und aktuell aufgrund von zeitlichen und personellen Ressourcen noch leisten kann.

Das Gartenbauamt unterstützt die Schulen Karlsruhes im Rahmen der Schulhofbeteiligungsprojekte. Die Schulen haben darüber Kenntnis und nutzen gerne das Angebot mit dem Gartenbauamt, mögliche kleine Projekte zu entwickeln, deren brandschutztechnische und baurechtliche Aspekte sowie den Finanzierungsrahmen abzustimmen. Bei kleinen Bauaktionen können dann zum Teil das Ausbildungsteam des Gartenbauamts oder mögliche andere Kooperationspartner unterstützen. Die Sophie-Scholl-Schule in Oberreut beispielsweise hat in der Projektwoche die Holzlatten ihrer Sitzauflagen erneuert – diese wurden bereits 2013 im Rahmen der Schulhofbeteiligungsprojekte von den Schüler*innen angebracht. Aber auch kleinere Projekte wie das Aufstellen einer Pergola für die Realschule Neureut sind im Gange; hier übernimmt die Werkklasse den Aufbau, ganz im Sinne des Initialprojekts.

3 Sie fördert und unterstützt proaktiv die Vernetzung der Schulgärten wie sie aktuell vom Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung der Pädagogischen Hochschule (PH) Karlsruhe initiiert wurde.

Interessierten Schulen kann die Liste der Schulen mit Schulgärten bereitgestellt werden. Dadurch kann bei Bedarf die Vernetzung gerne unterstützt werden. Aus Sicht der Verwaltung wird das bestehende Schulgarten-Netzwerk des Instituts für Biologie und Schulgartenentwicklung der PH bereits rege genutzt, so dass eine gute Vernetzung der Schulen mit Schulgärten gewährleistet ist.

4 Sie prüft, inwieweit Mittel aus den Budgets für Klimapanpassung und Biodiversität bzw. Restmittel aus dem Klimaschutzfonds für die Entwicklung von Schul- bzw. Biodiversitätsgärten zur Verfügung gestellt werden können. Mit einem kleinen Starterbudget sollen die Schulen motiviert und unterstützt werden, die bisher noch keinen Schul- bzw. Biodiversitätsgarten eingerichtet haben.

Schulen, die den Wunsch nach einem Schulgarten haben, dürfen sich gerne an die Schulhofbeteiligung des Gartenbauamts wenden, um die entsprechende Unterstützung zu erhalten. Diese verfügt über ein Jahresbudget für alle Schulen und setzt dieses an den benötigten Stellen ein.